



IM DETAIL

Baustart für neue Güterzugstrecke im Rheintal

Die neue Güterzugstrecke ist Teil der Verbindung Karlsruhe–Basel und des wichtigen europäischen Güterkorridors Rotterdam–Genua.

Die neue Bahnstrecke zwischen Offenburg und Müllheim im Markgräflerland ist insgesamt über 90 Kilometer lang. Sie zweigt bei Offenburg von der bestehenden Rheintalbahn ab und verläuft bis Schallstadt-Mengen parallel zur Autobahn A5. Zwischen Buggingen und Müllheim schließt sie wieder an die Bestandsstrecke an. Durch die Bündelung mit der A5 hat die Deutsche Bahn (DB) ihre neue Strecke so flächenschonend wie möglich geplant.

Güterumfahrung Freiburg

Der Bau beginnt mit dem südlichen Teil der Güterzugstrecke, der Güterumfahrung Freiburg. Dafür baut die DB zwischen Kenzingen und Müllheim rund 50 Kilometer Strecke, 80 Brücken und den etwa 2,2 Kilometer langen Tunnel Mengen. In den Gemeinden Riegel/Malterdingen und Buggingen schließt die Neubaustrecke an die bestehende Rheintalbahn an. Dort erneuert die DB die beiden Bahnhöfe und gestaltet sie barrierefrei. Im gesamten Streckenabschnitt sieht die DB umfangreichen Schallschutz für die Anwohnenden vor.

Erster Bauabschnitt

Erster Bauabschnitt ist der rund elf Kilometer lange Abschnitt zwischen Riegel und March. Da die Strecke direkt neben der A5 verläuft, baut die DB zunächst alle Brücken neu oder erweitert sie – allein in diesem Abschnitt sind es 23 Stück. Die Bauteams widmen sich zuerst einer Straßenbrücke für die Kreisstraße 5130 zwischen Reute und Bottingen und einer Eisenbahnbrücke über den parallel zur Autobahn verlaufenden Herrenbach.

Klimafreundlicher Bau und innovativer Lärmschutz

Die DB verwendet für den Bau der Bahnbrücke über den Herrenbach zum ersten Mal CO₂-reduzierten Beton. Bei der Herstellung des Betons entstehen 40 % weniger Emissionen als in der Branche üblich.

Weitere Besonderheit im Bereich Lärmschutz: Hier entstehen erstmals im großen Umfang entlang einer Bahnstrecke sogenannte Schallschutzgalerien. Die rund 6,9 Meter hohen Schallschutzwände mit einer Überdachung in Richtung der Schienen sind hocheffektiv.